

RWE Stiftung fördert den ersten Internationalen Lichtkunstpreis

- Start zum „Jahr des Lichts 2015“ der UNESCO
- Preisverleihung am 22. Januar 2015 in Berlin
- Ausstellung der drei Finalisten ab 25. Januar 2015 im Lichtkunstzentrum Unna

Essen, 19.1. 2015

Gemeinsam mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna hat die RWE Stiftung den „International Light Art Award“ (ILAA) ins Leben gerufen. Er ist der erste internationale Preis, der junge, vielversprechende Künstler auszeichnet, die sich dem Thema Licht widmen.

„Für uns ist Lichtkunst nicht nur ein künstlerischer Ausdruck von Energie, sondern auch Motor für technische und soziale Innovation“, begründet Dr. Stephan Muschick, Geschäftsführer der RWE Stiftung, das Engagement. Die Stiftung ist seit 2010 Partner des Lichtkunstzentrums und hat dort bereits zahlreiche Ausstellungen und Publikationen gefördert. Mit dem ersten Internationalen Lichtkunstpreis soll die Bedeutung dieser jungen Kunstgattung hervorgehoben und die Aufmerksamkeit für das Lichtkunstzentrum gestärkt werden. „Die Anbindung an das UNESCO Jahr des Lichts war für uns ein willkommener Anlass, die erste Ausschreibung zu starten, denn auch hier wird der Verbindung von Kunst und neuen Technologien Rechnung getragen“, erläutert Muschick. Der Preis soll künftig alle zwei Jahre verliehen werden.

Am Donnerstag, den 22. Januar, wird der ILAA zum ersten Mal im Haus der Berliner Festspiele verliehen. Redner sind der Philosoph und Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Peter Sloterdijk sowie Prof. Edward Krubasik, Koordinator des UNESCO-Lichtjahres in Deutschland und Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Im Vorfeld des Festakts findet eine prominent besetzte Gesprächsrunde statt, die sich der Zukunft der Lichtkunst widmet. Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt frei.

29 Künstler aus aller Welt hatten sich für den ILAA beworben, drei hat die Jury ins Finale am Donnerstag gewählt. Dies sind der Chilene Iván Navarro, das Kölner Künstlerduo Martin Hesselmeier & Andreas Muxel sowie Dirk Vollenbroich, ebenfalls aus Köln. Während des Festakts in Berlin wird der Gewinner bekannt gegeben. Er erhält 10.000 Euro Preisgeld.

Die Werke aller drei Finalisten werden dann ab Sonntag dem 25. Januar für fünf Monate im Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna (ZIL) zu sehen sein. Um 10 Uhr ist ein Vorbesichtigung für Medienvertreter möglich.

Mehr zum ILAA unter ilaa.eu und aktuell im Blog der RWE Stiftung: rwe.com/blogs/rwestiftung

Über die RWE Stiftung

Die RWE Stiftung für Energie und Gesellschaft gGmbH bündelt das gemeinnützige Engagement von RWE. Im Zentrum der Projektförderung steht das Thema Energie und seine gesellschaftliche Relevanz. Ziel ist es, das gesamtgesellschaftliche Verständnis dieses Themas zu erhöhen. Denn Energie ist nicht nur ein naturwissenschaftlich-technisches Phänomen. Sie hat auch eine soziale, ökonomische und ökologische Dimension. Die RWE Stiftung ist 2009 aus der RWE Jugendstiftung hervorgegangen und verfügt über ein Eigenkapital von gut 60 Millionen Euro.

Für Rückfragen:

Daniela Berglehn
Pressesprecherin
RWE Stiftung für Energie
und Gesellschaft gGmbH

T: +49 201 12-15505
M: + 49 162 2519108
daniela.berglehn@rwe.com

Besuchen Sie uns auch unter:
www.rwestiftung.com
www.facebook.de/rwestiftung